

Küsten- und die *Flusseeschwalbe* in jährlich gut 3000 Paaren und die niedliche *Zwergseeschwalbe* in zirka 80 Paaren. Unter den Möwen sucht die stattliche *Silbermöwe* alljährlich die Insel als nicht sonderlich gern gesehener Brutgast auf; sie brandschatzt nämlich die Brandseeschwalben unter Umständen, besonders bei andauernd trübem und stürmischem Wetter, in solchem Masse, dass diese schliesslich den alten, liebgewordenen Brutplatz verlassen, wie das 1911 der Fall war. Um dieser Gefahr vorzubeugen, werden die Eier der Silbermöwen bis zu dem gesetzlich zulässigen Termin gesammelt. Das kann ohne Bedenken geschehen, da sie noch an zahlreichen anderen Plätzen brütet, so auf den Halligen Süderoog und Südfall und auf dem Buphever bei Pellworm. Von *Regenpfeifern* brütet auf Norderoog der *Seeregenpfeifer* in etwa zwei Dutzend Paaren, der *Halsbandregenpfeifer* nur vereinzelt und der possierliche *Austernfischer* in 300—350 Paaren, von Schnepfenvögeln der *Rotschenkel* in etwa 20 Paaren und von Enten die *Stockente* in ziemlicher Menge, die hübsche *Brandente* in etwa 10—12 Paaren. (Fortsetzung folgt).

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses

Albinotischer Hausspatz. Ueber ein Kuriosum in der Vogelwelt wird uns aus dem Egnach geschrieben: Hin und wieder kann man hier einen Spatz mit schneeweissem Schnabel und weissen Federn am vordern Kopfteil beobachten. Sonst hat das Gefieder die gleiche Färbung wie die übrigen Sperlinge. Auch in der Grösse und in bezug auf die Dieberei lässt er den andern sehr wenig nach. Etwas eigenartig ist, dass sich der Sonderling nicht unter den andern Spatzen aufhält; er will immer für sich sein.

„Thurgauer Zeitung“, Nr. 125, 31. Mai 1927.

Schwalbennest auf elektr. Lampe. Im Hausgang, Durchgang zur Wirtschaft „Hähnelistübli“ Kramgasse 22 zum Haus Mezgergasse 19 in Bern, ist ein kleines Höfli, vor der Tür zur Wirtschaft befindet sich eine elektrische Lampe, auf derselben nistet ein Rauchschnalbenpaar trotz der nächtlichen Beleuchtung.

Grimm.

Nid de pies. Deux pies ont établi leur nid sur un des pylones de la ligne électrique reliant Lausanne à Genève. Perché à 15 mètres d'altitude sans feuillage, il ne doit pas y faire froid, là-haut, au gros de l'été!

NACHRICHTEN.

Reisen. Hr. Carl Stemmler, Schaffhausen, hat eine Reise nach Südungarn und Jugoslawien angetreten. Hr. Aug. Schönholzer, Frauenfeld, ist nach Norwegen verreist. Hr. Dr. Kubli, Rheineck, ist aus der Camargue zurückgekehrt.